

Neues Programm

Uraufführung Theater Stok, 6. März 2013

COLORI – i canti del mondo

FARBEN – Gesänge der Welt



«Farben, die uns umgeben, ihre Energien, die um uns und in uns wirken, ihre Kraft: Jede für sich stehen sie für einen Klang, für einen Ton, für eine Empfindung und werden so zu Liedern und Gesängen. Der Kreis der Farben, der als Ganzes die Ganzheit des Menschen darstellt, war der Ausgangspunkt zu meinem neuen Programm COLORI. Vom lebenserfüllten Rot in seiner rohen Kraft des Blutes und der Liebe, über die leuchtende Leidenschaft des Orange zum strahlenden Gelb, vom energiegeladenen Grün über das seelenvolle Blau zum vergeistigten Violett bis hin zum puren Licht, das die Summe aller Farben ist, widme ich jeder Farbe ihre Lieder und Texte, gefunden in der Geschichte vieler Kulturen.»

© Barbara Graf Horka



Medienmitteilung

La Lupa bekennt Farbe!

Neues Programm: Colori – i canti del mondo ab 6. März 2013

Zürich, Dezember 2012. Auf MATER folgt COLORI. Die Uraufführung von COLORI – i canti del mondo ist am 6. März 2013 im Theater Stok. Während vier Wochen bringt La Lupa dem Zuschauer mit ihrer umwerfenden Bühnenpräsenz Literatur, Kultur und Musik nahe. Der Flötist Hieronymus Schädler begleitet ihre unverkennbare Stimme zwischen schmeichelndem Charme und kehligem, urtümlichem Gesang mit eigens komponierten Stücken. Michael Ratynski führte zum sechsten Mal bei diesem abendfüllenden Programm Regie. Erwartet wird also wiederum ein bühnenwirksamer Spannungsbogen von niveauvoller Unterhaltung und geistiger Verdichtung.

La Lupa bekennt Farbe!

Dass sich ausgerechnet diese Künstlerin und Performerin in ihrem neuen Programm den Farben verschreibt, verwundert eigentlich nicht. Im Gegenteil: Wer ihre bisherigen expressiven Auftritte kennt, ob auf den Bühnen oder sogar im alltäglichen Strassenbild, erstaunt es, dass sie das Thema nicht schon längst aufgegriffen hat. Farben waren stets eine Welt, in der sie sich ganz bewusst, stilsicher, verinnerlicht oder auch mal gewagt bewegte. Jetzt, quasi als Folge ihres letzten Programms MATER folgt COLORI.

FARBEN – Gesänge der Welt

Wie jedes Mal, wenn La Lupa sich für ein Sujet begeistert, recherchierte sie auch für dieses Programm mit der ihr eigenen Leidenschaft und Intuition, auch mit der für sie ebenso typischen Akribie und Neugierde viele Monate lang in ihrem eigenen schier grenzenlosen Fundus an Texten und Liedern, tauchte in Bibliotheken und holte Erkenntnisse in zahlreichen Gesprächen. So traf sie auf Philosophien und Bedeutungen der Farben in verschiedensten Kulturkreisen, vom hinduistischen Chakra bis zu Goethe, von Newtons physikalischer Theorie zum Farbspektrum des Regenbogens bis zu Kandiskys Manifest „über das Geistige in der Kunst“, in der er über die reine Farbe und die reine Form seine Theorie zur Schönheit darstellte.

Medienkontakt:

IN Communication | Ingrid Notter | Zschokkestrasse 37

8037 Zürich | T 076 369 01 46 | ingrid.notter@incommunication.ch

Fotos:

www.la-lupa.ch

Medienmitteilung

La Lupa stiess aber auch auf wunderschöne Poesie, auf Gedichte und Weisheiten zu ihrem neuen Thema. Da treffen wir etwa auf Texte von Ingeborg Bachmann oder Pablo Neruda, des italienischen Nobelpreisträgers Eugenio Montale oder des österreichischen Lyrikers Ernst Jandl und des Philosophen Rudolf Steiner oder des englischen Regisseurs Derek Jarman, dessen Film über den Künstler Caravaggio sich besonders mit der Dramaturgie von Farben, Licht und Schatten im Werk Caravaggios auseinandersetzt. Wie stets ergänzt La Lupa das Spektrum – das Farbspektrum sozusagen! – Ihrer Fundstücke mit farbenfrohem Liedgut aus ihrem Repertoire neapolitanischer Canzoni oder toskanischer Canti.

Aus diesem Kaleidoskop hat die Künstlerin einmal mehr ein abendfüllendes Programm zusammengestellt. Dargeboten im Stil, der La Lupa einzigartig macht, wofür das Publikum sie liebt. Mit ihrer umwerfenden Bühnenpräsenz bringt sie uns Literatur, Kultur und Musik nahe, mal augenzwinkernd, mal das Herz berührend – und immer mit ihrer engagierten Direktheit und Echtheit. Und ihrer unverkennbaren Stimme zwischen schmeichelndem Charme und kehligem, urtümlichem Gesang.

Ein im wahrsten Sinn des Wortes farbiges Programm.

Medienmitteilung

Eine Produktion von und mit

La Lupa, Sängerin und Schauspielerin

La Lupa kennen alle von ihren musikalischen und literarischen Produktionen. In den letzten Jahren etablierte sich die Sängerin auch als Schauspielerin in Stücken und Monologen wie Becketts «Glückliche Tage» (2004), «Orpheus in der Unterwelt» (2007) und «Das Kind» (2009). COLORI ist ihre 24. Produktion. www.la-lupa.ch

Hieronymus Schädler, Querflöten

Hieronymus Schädler lebt in Liechtenstein und Zürich. Er studierte in Zürich und Paris, nahm an Meisterkursen mit P.-L. Graf, M. Debost, Tr. Wye, S. Palm teil, er war zweifacher Kiwanis-Preisträger und 1. Preis im «Concours International de musique de chambre» in Martigny. 1999 wurde ihm vom Kulturbeirat der liechtensteinischen Regierung ein Werkjahr zugesprochen. Er war dann bis 2002 Solo-Flötist des Symphonischen Orchesters Liechtenstein, mit dem er auch als Solist mehrmals konzertierte.

Die Einheit von Interpretieren, Improvisieren und Komponieren bildet für ihn den wesentlichen Bestandteil seines künstlerischen Ausdrucks. Die Musik als Teil der Natur und ihre Verbindung mit Sprache, Bildender Kunst und Tanz lässt Hieronymus Schädler immer wieder den Spielraum seines Instruments und seiner Möglichkeiten erweitern. Seine Vielseitigkeit ist auf mehreren Radio- und CD-Produktionen dokumentiert. www.hieronymusmusik.ch

Michael Ratynski, Regie und Bühne

Michael Ratynski ist freier Regisseur, Übersetzer und TV-Journalist. Er besuchte die Film, Theater & TV-Hochschule in Lodz und die Theaterhochschule in Warschau. Er war Hausregisseur am Theater Powszechny in Warschau und arbeitete an verschiedenen Fernsehproduktionen für das polnische Fernsehen. Bis 2008 war er Dramaturg und Co-Direktor am Stadttheater Katowice. 2009 war er Gastregisseur bei der Theatergruppe La Virgule in Lilles. Zurzeit inszeniert er Thomas Bernhards „Weltverbesserer“ am Stadttheater Polsky in Warschau. In Zürich hat er mit dem Theater am Neumarkt und mit diversen Theatergruppen zusammengearbeitet. Es ist seine siebte Produktion mit La Lupa.

Licht: Franz Windlin

Kostüm: Adam Brody

Kopfschmuck: Sonja Rieser

Medienkontakt:

IN Communication | Ingrid Notter | Zschokkestrasse 37

8037 Zürich | T 076 369 01 46 | ingrid.notter@incommunication.ch

Fotos:

www.la-lupa.ch

Medienmitteilung

Uraufführung/Premiere

Spieldauer

Mittwoch 6. März, 20.30 Uhr

6. bis 30. März 2013

Täglich jeweils Dienstag bis Samstag

Abendkasse und Barbetrieb

Ab 19 Uhr mit Barbetrieb und süss-saurem Buffet

Tickets

45 CHF

Reservationen:

www.la-lupa.ch

Vorverkauf

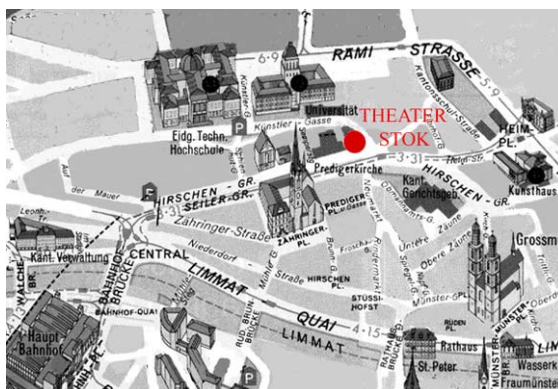
Jecklin, +41 (0)44 253 76 76, CH-8024 Zürich 1

Verlosungen

ingrid.notter@incommunication.ch

Theater Stok

Hirschengraben 42, 8001 Zürich



Anreise

Tram 3 und Bus 31

Haltestelle Neumarkt

nächstes Parkhaus: Hohe Promenade

Kontakt Daten La Lupa

Bleicherweg 74

8002 Zürich

info@la-lupa.ch

079 237 54 46

Medienkontakt:

IN Communication | Ingrid Notter | Zschokkestrasse 37

Fotos:

8037 Zürich | T 076 369 01 46 | ingrid.notter@incommunication.ch
www.la-lupa.ch

Medienmitteilung

Rückblick auf die letzten Produktionen

2010	MATER – das sich ständig Erneuernde Kompositionen, Gitarre: Walther Giger, Regie: Michael Ratynski
2009	DAS KIND – Monolog von Margrith Raguth
2008	SUONATE CAMPANE – Es läuten die Glocken Kompositionen, Gitarre: Walther Giger, Regie: Michael Ratynski
2007	Gastspiele in Paris, Kairo und Amsterdam
2006	CHE FORTUNA ESSERE FELICI mit Harry White, Regie: Michael Ratynski, Kompositionen/Arrangements: Walther Giger
2006	ORPHEUS IN DER UNTERWELT Monolog von Gabrielle Alioth
2004	GLÜCKLICHE TAGE von Samuel Beckett, Regie Thomas Hostettler
2004	DUM VACAT/SOLANGE ZEIT BLEIBT von Fabio Pusterla, mit Roger Girod
2003	EFFIMERO IL TEMPO mit Harry White, Arrangements / Kompositionen Walther Giger, Regie Michael Ratynski
2001	AMOR CHE NELLA MENTE MI RAGIONA mit Fabian Müller, Violoncello, Harry Kinross White, Saxofon, Regie Michael Ratynski
2000	Gastspiele in Napoli
1999	LA LUPA - GRAZIE ALLA VITA Dokumentar-Film von Lucienne Lanaz
1999	VOLO E MI RICORDO – Solo
1998	Wiederaufnahme von NINNA NANNA mit Nikola Weisse, Urs Senn
1997	Gastspiele in Napoli
1997	CON TENERA FOLLIA / MIT ZÄRTLICHEM WAHNSINN von Alberto Nessi, mit Roger Girod
1997	SPECCHIO DELLE MIE BRAME mit Fortunat Frölich, Fabian Müller

Medienkontakt:

IN Communication | Ingrid Notter | Zschokkestrasse 37

8037 Zürich | T 076 369 01 46 | ingrid.notter@incommunication.ch

Fotos:

www.la-lupa.ch